



Schulinternes Curriculum für die Qualifikationsphase 2 (GK)

	Thema: Auf der Suche nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten: Neue Musik im Spannungsfeld von Determination und Zufall	Jahrgangsstufe: Q2
	Inhaltlicher Schwerpunkt: Ästhetische Konzeptionen von Musik	Umfang: ca. 30 Stunden
mögliche Bausteine		Methoden + Einführung von Fachbegriffen
<ul style="list-style-type: none"> • Rezeptionsschwierigkeiten beim Hören zeitgenössischer/moderner Musik • Der Interpret im Fokus der Musikrezeption – Erfassen der Rollen von Interpret, Komponist und Hörer durch Erproben von Werken der Aleatorik 		Cluster, Zwölfton- und serielle Musik Klangflächenmusik, Aleatorik
Kompetenzen		
Produktion		
<input type="checkbox"/> entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik, <input type="checkbox"/> bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen, <input type="checkbox"/> erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik, <input type="checkbox"/> realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen.		
2. Rezeption		
<input type="checkbox"/> beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, <input type="checkbox"/> formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik, <input type="checkbox"/> analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen, <input type="checkbox"/> interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik.		
3. Reflexion		
<input type="checkbox"/> erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen, <input type="checkbox"/> erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik, <input type="checkbox"/> beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik, <input type="checkbox"/> beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen.		
mögliche Lernerfolgsüberprüfungen: Wortbeiträge, eigene Gestaltung, Klausurtyp I und III		

	Thema: Künstlerische Auseinandersetzung mit der gesellschaftlich-politischen Realität: Ausgewählte Lieder und Songs von Schubert und Weill	Jahrgangsstufe: Q2
	Inhaltlicher Schwerpunkt: Musik in außermusikalischen Kontexten	Umfang: ca. 30 Stunden
mögliche Bausteine		Methoden + Einführung von Fachbegriffen
<ul style="list-style-type: none"> • Erproben musikalischer Stereotype und Klischees: Gestalten, Erproben und Präsentieren unterschiedlicher populärer Tanzrhythmen und Harmoniemodelle der 20iger Jahre • Analyse der Verarbeitung von Modellen der Unterhaltungsmusik im Werk Kurt Weills als Bestandteil der Gesellschaftskritik des Epischen Theaters B.Brechts • Sehnsucht und Traum im Werk F. Schuberts • Verfremdungstechniken in Pop und Rock der 60iger Jahre als Ausdruck politischer Auffassungen • Verfremden z.B. der deutschen Nationalhymne als Ausdruck eigener Weltsicht: Gestalten und Reflektieren 		Verfremdung
Kompetenzen		
1. Produktion		
<input type="checkbox"/> entwickeln Gestaltungskonzepte im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung in einem funktionalen Kontext, <input type="checkbox"/> bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, <input type="checkbox"/> erfinden einfache musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen Kontext, <input type="checkbox"/> realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.		
2. Rezeption		
<input type="checkbox"/> beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik, <input type="checkbox"/> formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, <input type="checkbox"/> analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, <input type="checkbox"/> interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.		



3. Reflexion

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext,
- erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,
- erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.

mögliche Lernerfolgsüberprüfungen: Wortbeiträge, eigene Gestaltung, Klausurtyp I und III